

Rathaus Nachrichten für Schöneiche bei Berlin



Jahrgang 10 - Nr. 3 vom 01.09.2021



Ausbau der Berliner Straße hat begonnen

Der beabsichtigte Ausbau der Berliner Straße ist eine von mehreren wichtigen bzw. erforderlichen Maßnahmen zur Verbesserung der gemeindlichen Verkehrsinfrastruktur, die in den kommenden Jahren erfolgen sollen. Eine wesentliche Zielstellung hierbei ist es, in der Berliner Straße attraktive und sichere Bedingungen für den Fußgänger- und Radverkehr zu schaffen.

Bereits im Verlauf des Jahres 2020 wurden durch die Gemeindevertretung wichtige Grundsatzentscheidungen zur künftigen Straßenraumgestaltung getroffen. Wesentlich war hierbei die Festlegung einer Variante mit Führung des Radverkehrs auf Radverkehrsstreifen direkt neben der Fahrbahn.

Die technischen Planungen und Vorbereitungen wurden anschließend für einen ersten Bauabschnitt zwischen Brandenburgische Straße und Heuweg konkretisiert. Planung und Realisierung dieses 1. Bauabschnitts erfolgen in enger Kooperation mit dem Wasserband Strausberg-Erkner (WSE), der umfangreiche Maßnahmen am Trink- und Schmutzwassernetz beabsichtigt.

Die Realisierung des 1. Bauabschnitts soll in zwei wesentlichen Bauphasen im laufenden und im kommenden Jahr erfolgen. Schwerpunkt einer ersten Bauphase im Jahr 2021 sind Leitungsbauarbeiten, die überwiegend den Bereich nördlich der vorhandenen Fahrbahn betreffen. Als Vorleistung wurden dafür bereits im Juli die Garagen abgerissen. Die Leitungsbauarbeiten beginnen ab Ende August/Anfang September 2021 und sollen vor dem Winter abgeschlossen werden. Der Anliegerverkehr kann in dieser Bauphase im Wesentlichen aufrechterhalten werden. Für den Durchgangsverkehr sind Einschränkungen erforderlich.

Schwerpunkt einer zweiten Bauphase im Jahr 2022 wird dann der straßenbauliche Teil des Vorhabens sein, also Herstellung der neuen Fahrbahn mit Radverkehrsstreifen, der Gehwege, der KFZ-Stellplätze usw. Zur Umsetzung dieser Bauarbeiten werden umfassendere Verkehrseinschränkungen erforderlich sein, zu denen noch gesonderte Informationen erfolgen. Der Beginn dieser Bauphase erfolgt witterungsabhängig voraussichtlich Ende des ersten Quartals 2022.

Bau der Grünen Wabe rückt näher

Seit vielen Jahren verfolgt das Naturschutzaktiv Schöneiche das Ziel, im Kleinen-Spreewald-Park das Umweltbildungshaus Grüne Wabe zu errichten. Dabei handelt es sich um ein in der Grundform sechseckiges Gebäude mit Veranstaltungsräumen und Büro. Die Umweltbildungsangebote des Parks können dann ausgebaut und witterungsunabhängig durchgeführt werden.

Eine Baugenehmigung für das Vorhaben wurde bereits 2013 beantragt und erteilt. Die Umsetzung scheiterte bisher jedoch an der Finanzierung, da es nicht gelungen war Fördermittel einzuwerben. Zuletzt hatte die Gemeinde im Jahr 2017 zusammen mit unserer polnischen Partnergemeinde Lubniewice einen Förderantrag im Rahmen des europäischen INTERREG-Programms gestellt. Leider gab es dort so viele Anträge, dass die Grüne Wabe nicht direkt zum Zuge kam, sondern auf die Warteliste gesetzt wurde.



Unerwartet gab es nun im Juni doch noch die Mitteilung, dass die Fördermittel bereitgestellt werden können. Die Grüne Wabe kann also gebaut werden. Allerdings sind seit der Antragstellung die Baukosten deutlich gestiegen. Der durch Gemeinde und Naturschutzaktiv aufzubringende Eigenanteil für das Vorhaben wird dadurch deutlich höher. Noch im September soll die Gemeindevertretung daher entscheiden, ob zusätzliches Geld bereitgestellt wird. Außerdem sammelt das Naturschutzaktiv weiter Spenden. Jeder Euro zählt. Machen Sie mit!

Liebe Schöneicherinnen und Schöneicher,

die Schöneicher **kom-munale Impfstelle** in der Turnhalle der Bürgerschule war ein voller Erfolg. Von Anfang April bis Anfang August wurden dort gut 10.000 Impfungen durchgeführt. Dies gelang dank der guten



Kooperation zwischen den Schöneicher Ärzten, der Freiwilligen Feuerwehr, der Gemeindeverwaltung und zahlreichen Ehrenamtlichen. Vielen Dank allen Beteiligten! Seit dem Ferienende steht die Sporthalle jetzt wieder der Schule zur Verfügung.

Sollten Sie bisher noch nicht geimpft sein, möchte ich Sie dringend bitten, dies bald zu tun. Sie schützen damit sich selbst vor einer möglicherweise schweren Erkrankung und Sie helfen uns allen bei der Eindämmung der Pandemie. Ihre Impfung können Sie jetzt jederzeit bei Ihrem Hausarzt oder in einer der Impfstellen in Berlin und Brandenburg erhalten.

Am 26. September findet die **Bundestagswahl** statt. Die Plakate an den Laternen, die Flyer in den Briefkästen und die Kandidatinnen und Kandidaten vor den Supermärkten zeugen davon. Dass diese Wahl größere Veränderungen bringen wird, steht schon länger fest. Das ist nicht nur an den sich ändernden Prognosen der Umfrageinstitute abzulesen, sondern vor allem auch an dem Umstand, dass es nach 16 Jahren auf jeden Fall eine neue Bundeskanzlerin oder einen neuen Bundeskanzler geben wird. Zum Zeitpunkt des Abfassens dieser Zeilen, ist der Wahlausgang völlig offen. Nichts macht deutlicher, dass jede Stimme zählt. Ich möchte Sie daher aufrufen, unbedingt von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Es liegt in Ihrer Hand, von wem unser Land in den kommenden vier Jahren regiert wird. Informieren Sie sich bitte im Vorfeld und wägen Sie Ihre Entscheidung gut ab.

Der erste Schritt auf diesem Weg ist die Teilnahme an der Wahl. Das geht am Wahltag im Wahllokal oder vorab per Briefwahl. Wenn Sie also am Wahltag keine Zeit haben oder auch aus Infektionsschutzgründen lieber nicht mit vielen anderen ins Wahllokal gehen möchten, nutzen Sie gern die Briefwahl. Wie das geht, steht gleich hier rechts.

Ihr Bürgermeister Ralf Steinbrück

Kinder- und Familientag

Freitag, 10. September, 15 bis 18 Uhr
im Kleinen-Spreewald-Park

Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 12. September, 12 bis 17 Uhr
Heimathaus, Dorfaue 8
www.tag-des-offenen-denkmals.de

Bundestagswahl am 26.09.2021: So können Sie Briefwahl beantragen

Wenn Sie an der Bundestagswahl per Briefwahl teilnehmen möchten, haben Sie die Möglichkeit, einen Wahlschein (mit Briefwahlunterlagen) zu beantragen.

So können Sie Ihren Wahlschein beantragen

1. Schriftlich – durch Ausfüllen des Antrages auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte
2. Online über die Homepage der Gemeinde Schöneiche bei Berlin www.schoeneiche.de
3. Per Fax an 030 - 643 304-145
4. Durch einfache E-Mail an die Gemeinde Schöneiche bei Berlin (raddatz@schoeneiche.de)

Die Beantragung von Briefwahlunterlagen per Telefon ist nicht möglich!

Bei der Antragstellung sind folgende Angaben zu machen:

- Familienname
- Vorname
- Geburtsdatum
- Vollständige Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)
- Wählerverzeichnisnummer aus Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte

Sie erhalten die Briefwahlunterlagen an Ihre Wohnanschrift. Sollen die Briefwahlunterlagen an eine andere, abweichende Adresse geschickt werden, so geben Sie diese abweichende Adresse bitte genau an.

Sie können Ihre Briefwahlunterlagen auch persönlich während der allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses beantragen. Hier können Sie auch unmittelbar vor Ort von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Bitte berücksichtigen Sie jedoch, dass im Rathaus der Mindestabstand von 1,50 m einzuhalten ist und während des gesamten Aufenthalts im Gebäude das Tragen einer medizinischen Maske Pflicht ist. Stimmberechtigte können nur einzeln eingelassen werden. Dadurch kann es zu zeitlichen Verzögerungen und längeren Wartezeiten kommen.

Wir bitten möglichst von einer persönlichen Vorsprache bei der Wahlbehörde abzusehen. Nutzen Sie bitte die vielfältigen unter den Ziffern 1 bis 4 aufgeführten Möglichkeiten (s.o.) für die Beantragung Ihrer Briefwahlunterlagen.

Die ausgefüllten Briefwahlunterlagen können Sie – unfrankiert – an die Wahlbehörde der Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Dorfaue 1, 15566 Schöneiche bei Berlin senden oder direkt in den Briefkasten am Rathaus einwerfen. Versenden Sie den Wahlbrief bitte so rechtzeitig, dass er spätestens am Wahlsonntag bis 18 Uhr bei der Wahlbehörde eingegangen ist.

Wahlbehörde der
Gemeinde Schöneiche bei Berlin



Standortsuche für eine neue dritte Grundschule beginnt

Schöneiche soll eine dritte Grundschule bekommen. 14 mögliche Standorte werden jetzt geprüft. Wie kam es dazu? In Schöneiche wächst nicht nur die Einwohnerzahl, sondern auch die Zahl der Grundschüler. Das kommt nicht überraschend. Deshalb wurde diese Entwicklung schon im durch die Gemeindevertretung 2018 beschlossenen Schulentwicklungsplan prognostiziert und eine Kapazitätserhöhung vorgesehen. Konkret wurde festgehalten, dass der absehbare Platzbedarf durch eine Erweiterung der Bürgelschule gedeckt werden soll.

Die Bürgelschule in der Prager Straße ist bisher eine zweizügige Grundschule, d.h. es gibt in jeder Klassenstufe von eins bis sechs jeweils zwei Klassen. Dem gegenüber wird die Storchenschule in der Dorfaue schon seit vielen Jahren dreizügig betrieben, also mit drei Klassen je Klassenstufe. Da das Grundstück der Storchenschule bereits ausgereizt ist, wurde die Erweiterung auf dem deutlich größeren Grundstück der Bürgelschule vorgesehen.

Insgesamt würde diese Erweiterung von fünf auf sechs Züge in Schöneiche eine Kapazitätserhöhung der Grund-



schulen von 20 Prozent bedeuten. Bei einer angestrebten durchschnittlichen Klassengröße von 23 Kindern stünden dann in sechs Zügen 828 Plätze zur Verfügung. Bei drei Kindern mehr pro Klasse wären es noch einmal etwa 100 Plätze zusätzlich. Derzeit gibt es in Schöneiche 716 Grundschüler.

Im vergangenen Jahr wurde ein Architekturbüro beauftragt, eine Machbarkeitsstudie für die Erweiterung der Bürgelschule um einen Zug zu erarbeiten. Dabei ging es jedoch nicht einfach nur um sechs Klassenräume, sondern auch um eine dann benötigte größere Sporthalle, mehr Hortplätze, einen größeren Essenraum und eine Aula, zusätzliche Fachräume und Toiletten sowie die Umsetzung der insgesamt gestiegenen Raumanforderungen für Grundschulen. Im Ergebnis verdoppelt sich der Raumbedarf der Schule im Vergleich zum Bestand. In zwei Varianten hat das Architekturbüro dargelegt, dass eine entsprechende Erweiterung auf dem Grundstück umsetzbar ist und wie diese aussehen könnte. Für das Gesamtpaket aus Schulerweiterung, Horterweiterung, Sporthallenneubau sowie Stellplätzen für Fahrräder und Autos wurden die Kosten auf etwa 18 Millionen Euro geschätzt.

Im Zuge der Beratung der Varianten in den Ausschüssen und der Gemeindevertretung wurde angesichts der erheblichen Kosten der Auftrag erteilt, zusätzlich zu prüfen, wie viel denn ein Schulneubau kosten würde. Die Ergebnisse dazu wurden im Frühjahr vorgelegt und beraten. Ein zweizügiger Schulneubau wurde auch mit etwa 18 Millionen Euro beziffert – dazu kommen noch die Kosten für Grundstück, Erschließung und Baurecht.

Im Ergebnis der Beratungen hat die Gemeindevertretung nun mehrheitlich beschlossen, dass die Bürgelschule nicht erweitert, sondern eine dritte Grundschule gebaut werden soll. Diese soll zwei Züge haben.

Die Gemeindeverwaltung hatte sich für die Erweiterung der Bürgelschule ausgesprochen, da diese schneller umsetzbar sei, den Bedarf auf viele Jahre decken würde, günstiger sei (kein Grundstückskauf, keine Erschließungskosten) und keine dauernden Zusatzkosten für den Betrieb einer dritten Grundschule anfielen. Für die Mehrheit der Gemeindevertretung war jedoch wichtiger, eine sehr langfristige Lösung für die Grundschulen zu schaffen und die Bürgelschule nicht im laufenden Betrieb mit den damit verbundenen Beeinträchtigungen zu erweitern.

Mit diesem Beschluss beginnt nun die Suche nach einem geeigneten Standort für eine dritte Grundschule in Schöneiche. Ab Ende September soll darüber in den Ausschüssen und in der Gemeindevertretung beraten werden.

Gemeindeforum am 23. September

Erstmals findet am 23. September ein Gemeindeforum statt. Dieser neue Veranstaltungstyp wurde 2020 durch Beschluss der Gemeindevertretung neu in die Einwohnerbeteiligungssatzung aufgenommen. Das Gemeindeforum soll dem themenoffenen Austausch zwischen der Einwohnerschaft und den Mitgliedern der Gemeindevertretung dienen.

Das Gemeindeforum findet in der Lehrer-Paul-Bester-Halle statt und beginnt um 18.30 Uhr. Für die Teilnahme ist die Vorlage eines 3G-Nachweises (Geimpft, Getestet oder Genesen) und eine vorherige Anmeldung erforderlich. Wenn Sie am Gemeindeforum teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 19.9. im Rathaus bei Frau Sommer (643 304-222, sommer@schoeneiche.de) an.

NEU: Laubsack-Verkauf jetzt bei EDEKA

Der Verkauf der Laubsäcke für das Laub der Straßenbäume hat begonnen. Sie kosten weiterhin 1 Euro pro Stück und sind im Rathaus sowie neu im EDEKA-Markt in der Brandenburgischen Straße zu den jeweiligen Öffnungszeiten erhältlich. In der Postagentur werden keine Laubsäcke mehr verkauft.

Die Abholung der Laubsäcke startet am 13. September. Hierzu erfolgt eine gesonderte Mitteilung (in den Schaukästen, in der Presse und unter www.schoeneiche.de).

Der letzte Abfuhrtag der Laubsäcke ist der 17. Dezember. Im Frühjahr 2022 erfolgt eine nochmalige Abfuhr der Restsäcke des Vorjahres – der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Neue Wohnhäuser wachsen aus dem Boden

Das kommunale Wohnungsbauvorhaben in der Warschauer Straße wächst nun langsam aus dem Boden. Nachdem der Rohbauer die Keller für die zwei Gebäude fertiggestellt hat, folgen in den kommenden Wochen die Obergeschosse. Mit Förderung des Landes Brandenburg für Sozialwohnungen entstehen hinter dem Aldi-Markt insgesamt 16 Wohnungen mit zwei, drei und vier Zimmern. Jede Wohnung wird über einen Balkon bzw. eine Terrasse verfügen. Die Wohnungen sollen im 2. Halbjahr 2022 bezugsfertig sein. Im Anschluss sollen gleich nebenan noch zwei weitere Gebäude mit jeweils acht Wohnungen entstehen.



Aktion „Bäume für Schöneiche“ geht weiter

Bäume sind gut fürs Klima, spenden Schatten und sorgen für frische Luft. Die Gemeinde Schöneiche unterstützt daher weiter die Bereitschaft vieler Einwohnerinnen und Einwohner, auf ihren Grundstücken Bäume zu pflanzen und zu pflegen. Auch in diesem Jahr können Interessierte einen Baum ihrer Wahl geliefert bekommen und ihn dann selbst einpflanzen. Auf Wunsch wird der Baum auch gepflanzt.

Zur Auswahl stehen vor allem die folgenden großen Waldbaumarten, die jedes Jahr durch Fällungen in größerer Anzahl verloren gehen: Rotbuche, Feldulme, Waldkiefer, Eichenarten, Esche, Winterlinde, Kastanie, Sandbirke. Es kann außerdem zwischen Hainbuche, Feldahorn, Mehlbeere, Weißdorn und Walnuss ausgewählt werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis Mitte September im Bauamt der Gemeindeverwaltung bei Frau Lischka (Tel. 643 304-113, E-Mail: lischka@schoeneiche.de). Baumart und Stückzahl werden gemeinsam, ggf. bei einem Beratungsgespräch vor Ort, abgestimmt. Interessenten, die aufgrund einer Fällgenehmigung o. ä. zu Ersatzpflanzungen verpflichtet sind, können nicht berücksichtigt werden.

Noch mehr Infos?

Die Gemeindeverwaltung verschickt regelmäßig einen E-Mail-Newsletter. Anmeldung direkt auf der Startseite unter www.schoeneiche.de.

Wenn Sie regelmäßig das Amtsblatt per E-Mail erhalten möchten, wenden Sie sich bitte im Rathaus an Frau Sommer, Tel.: 643304-222, E-Mail: sommer@schoeneiche.de

Schadstoff-/Elektroschrottmobil des KWU

23. September, 12.15 bis 15.30 Uhr
2. Oktober, 9 bis 12 Uhr
Berliner Straße/Ecke Grätzsteig

Morgendliches Verkehrschaos vor der Schule

Mit Beginn des neuen Schuljahrs hat sich auch wieder die Verkehrssituation vor den Schulen verschärft. Das betrifft insbesondere die Storchenschule in der Dorfau.

Natürlich ist es verständlich, dass gerade am Schuljahresanfang viele Materialien etc. in die Schule transportiert werden müssen. Außerdem ist morgens in vielen Familien die Zeit knapp und die Erstklässler sollen in den ersten Tagen vielleicht auch noch nicht mit dem Fahrrad oder mit der Straßenbahn zur Schule fahren. Individuell und für jede Familie einzeln ist das nachvollziehbar.

Morgens kommen innerhalb von weniger als einer halben Stunde jedoch etwa 400 Kinder in die Schule. Wenn davon auch nur ein Viertel, also 100 Kinder, mit dem Auto gebracht wird, dann sind das schon 100 Fahrzeuge, die innerhalb kürzester Zeit anhalten, aussteigen, ausladen, verabschieden. Wenn dann auch noch Verkehrsregeln und Parkverbote missachtet werden und auf der Straße gewendet wird, dann ist das Chaos perfekt. Und vor allem werden eigene und andere Kinder auf ihrem Schulweg, z.B. bei der Querung der Straße, gefährdet.

Bitte verzichten Sie nach Möglichkeit darauf, die Kinder mit dem Auto zur Schule zu bringen. Wenn es sich nicht vermeiden lässt, halten Sie sich bitte an die Verkehrsregeln – sowohl was Parkverbote und Parken auf Grünflächen betrifft, als auch Geschwindigkeit, Vorfahrt und Rücksichtnahme. Nutzen Sie zum Absetzen der Kinder auch andere nahe gelegene Parkmöglichkeiten – in der Dorfau z.B. vor der Bibliothek oder den Rathausparkplatz. Für die Sicherheit aller Kinder!



Impressum:

Herausgeberin: Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Dorfau 1, 15566 Schöneiche bei Berlin, V.i.S.d.P.: Ralf Steinbrück, Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 24.08.2021, Fotos (soweit nicht anders angegeben): Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Karikatur: Holger Hemker
Druck: Eva-Rosina Schulz Druck und Medien e.K., Berlin

